

Amtsausschuss Büchen

Informationsvorlage

Bearbeiter/in:

Nadine Frömter

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Ausschuss zur Kindertagesbetreuung

Datum

22.05.2019

Beratung:

Bedarfsentwicklung und Belegungssituation in den Kindertagesstätten des Amtes Büchen

Die Kinderzahlen im Amtsbereich steigen. Gab es zum Stand Dezember 2017 noch 339 Kinder im Alter von 0-3 Jahren, sind es ein Jahr später bereits 407 Kinder. Ebenso ist die Anzahl der Kinder im Alter von 3 bis 6,5 Jahren zum Vorjahr von 477 Kindern auf 505 Kinder angestiegen.

Trotz dieses Anstiegs ist es möglich gewesen, den Versorgungsgrade im Elementarbereich von 77,6 % auf nunmehr 82,2 % zu verbessern. Diese Steigerung des Versorgungsgrades ist insbesondere auf die Erweiterung der DRK-Wiesen-Kita zurückzuführen.

Im Bereich der Krippenversorgung ist jedoch der Versorgungsgrad von 36,9 % auf 33,2 % gesunken. Dieses ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass mehr Kinder dieses Alters gemeldet sind und lediglich 10 Krippenplätze zum Kita-Jahr 2019/2020 in Güster geschaffen werden. In Müssen werden zudem auch noch 5 Krippenplätze durch die Umwandlung einer Krippengruppe in eine Familiengruppe zeitweise verloren gehen.

Eine Erweiterung im Krippenbereich ist zur Verbesserung des Versorgungsgrades unbedingt notwendig. Es sollte eine Versorgungsquote von mindestens 40% angestrebt werden.

Die aktuelle Übersicht zur Belegung der einzelnen Gruppen im Amtsbereich zeigt deutlich auf, dass im Krippenbereich alle verfügbaren Plätze belegt sind. Lediglich in Tramm wurde in der Familiengruppe eine andere Zusammensetzung gewählt, da dort weniger Krippenkinder angemeldet wurden.

Auch im Elementarbereich ist der Druck zu verspüren. Da man hier leichter mit einer Überbelegung arbeiten kann, wird dieses in einigen Einrichtungen gemacht. So haben wir von den 415 zur Verfügung stehenden Elementarplätzen 418 belegt. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass in einer Einrichtung noch auf die Rückmeldung von

einigen Eltern gewartet wird, so dass man mit 3-4 weiteren Aufnahmen rechnen kann. So haben wir dann von 550 insgesamt zur Verfügung stehenden Plätzen 556 belegt.

Diese Überbelegung ist ein eindeutiges Zeichen dafür, dass der Bedarf an weiteren Plätzen groß ist.